



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 30. April 2014  
(OR. en)**

**9214/14  
ADD 1**

---

---

**Interinstitutionelles Dossier:  
2013/0375 (NLE)**

---

---

**PECHE 211**

### **I/A-PUNKT-VERMERK**

---

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Nr. Vordok.:	16651/13 PECHE 553
Nr. Komm.dok.:	COM(2013) 767
Betr.:	BESCHLUSS DES RATES über den Abschluss – im Namen der Europäischen Union – des Protokolls zur Festlegung der Fangmöglichkeiten und der finanziellen Gegenleistung nach dem partnerschaftlichen Fischereiabkommen zwischen der Europäischen Union und der Republik Seychellen <i>- Annahme</i>

---

### **Erklärung der Kommission**

Die Kommission erhält ihren Standpunkt aufrecht und lehnt daher die Änderung des Rates ab, durch die Artikel 43 Absatz 2 in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 6 Buchstabe a als Rechtsgrundlage durch Artikel 43 (ohne Angabe des Absatzes) in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 6 Buchstabe a ersetzt wird.

## Erklärung der Niederlande<sup>1</sup>

Die Niederlande sind grundsätzlich der Ansicht, dass die Fischerei im Rahmen eines partnerschaftlichen Abkommens mehr Gewähr für Nachhaltigkeit bietet als im Rahmen privatrechtlicher Vereinbarungen. Sie sind jedoch enttäuscht, dass das Protokoll mit den Seychellen keine Maßnahmen zum Schutz von Haien und Rochen vorsieht.

Die Hai- und Rochenbeifänge beim Thunfischfang im Indischen Ozean sind problematisch.

Die Niederlande werden sich der Stimme enthalten und fordern die Kommission auf, im Gemischten Ausschuss auf Maßnahmen zum Schutz von Haien und Rochen hinzuwirken.

---

---

<sup>1</sup>

16796/13 ADD 1 REV 1